

„Klassische Momente“ zum Fest verschenken

Das Programm zum 10. Jubiläum der **Klassik in Monschau** steht. Eintrittskarten gibt es ab sofort.

Monschau. Der Kartenvorverkauf für die Open Air Klassik 2009, die vom 7. bis zum 16. August vor der einmaligen Burgkulisse in Monschau stattfinden wird, ist in vollem Gange. Wer jetzt schnell eine Eintrittskarte bestellt, der kann zum Fest „Klassische Momente“ unter den Weihnachtsbaum legen. Am Freitag, 7. August, hebt sich um 20.30 Uhr der Vorhang

zur Oper „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Freunde der Operette können sich am Samstag, 8. August, um 20.30 Uhr auf den „Zigeunerbaron“ des „Walzerkönigs“ Johann Strauß (Sohn) freuen.

Mitreisende Rhythmen und eingängige Melodien bietet die Oper „Carmen“ von Georges Bizet, die am Freitag, 14. August, um

20.30 Uhr aufgeführt wird.

Zu den populärsten Stücken des 20. Jahrhunderts gehört Carl Orff's Meisterwerk „Carmina Burana“, das am Samstag, 15. August 2009, um 20.30 Uhr über die Bühne geht. Die schönsten Operettenmelodien von Johann Strauß (Sohn) erwarten die Besucher bei der Operettengala „An der schönen blauen Donau“ am Sonntag,

9. August, um 16 Uhr. Das Beste aus den Opern „Aida“, „La Traviata“, „Rigoletto“, „Nabucco“ und anderen werden am Sonntag, 16. August, um 16 Uhr bei der großen Verdi-Gala zu hören sein.

Kartenbestellung und Information: Monschau-Touristik ☎ 02472/804828 oder 02472/80480, im Internet: www.monschau-klassik.de

Lieder und Lesungen

Weihnachtskonzert am 28. Dezember in Roetgen

Roetgen. Die evangelische Gemeinde lädt zu einem Weihnachtskonzert ein, das der Chor der Gemeinde Roetgen und der Cantus Oecumenicus gemeinsam gestalten werden. Es findet statt am Sonntag, 28. Dezember, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche, Roetgen, Rosentalstraße.

Das abwechslungsreiche Programm enthält neben Liedern

bzw. Stücken aus dem Barock und der Klassik auch bekannte traditionelle Weihnachtslieder. Zusätzliche Lesungen helfen, die Gedanken und Inhalte der Musikbeiträge besser zu verstehen.

Da das gemeinsame Singen die Menschen miteinander verbindet, wird auch der Gemeinde Gelegenheit gegeben, einige Weihnachtslieder mitzusingen.

Am Ende singen die Zuhörer stimmungsgewaltig mit

Stehende Ovationen für das **Weihnachtskonzert** des Frauenchors Konzen und des Akkordeonorchesters „Monschauer Land“. Auch Solistin weiß zu überzeugen.

Konzen. Gemeinsam Zeit verbringen, Ruhe finden und sanften Klängen lauschen – das sind typische Anzeichen für das nahe Weihnachtsfest. Zur Verstärkung dieser Eindrücke trugen am vergangenen Wochenende der Frauenchor Konzen und das Akkordeon Orchester „Monschauer Land“ bei. Bereits zum zweiten Mal gaben sie am Sonntag der dritten Kerze gemeinsam ein beeindruckendes Konzert.

Für das besondere Ambiente sorgte neben der festlichen Stimmung in der fast vollständig gefüllten Konzener Kirche die große Krippe. Abwechselnd gaben die beiden Vereine ihre Klänge zum Besten, die damit emotionale Momente im Konzener Gotteshaus schafften. Besonders die Sopranstimme von Verna Schipke, welche sie bereits im Jugendalter stets trainiert hat, erfüllte die Kirche mit ihrem kräftigen Klang. Gemeinsam mit Andrea Förster am Klavier sang Verna Schipke die Solostücke „O gnadenreiche Zeit“ und „Du hast Leid und Not gebannt“. Außerdem sang sie in Begleitung des Akkordeonorchesters „Arioso“, wobei man trotz der re-



Das Akkordeonorchester und der Frauenchor Konzen gestalteten ein stimmungsvolles Konzert in der Konzener Kirche.

Foto: Carmen Krämer

lativ lauten Instrumente ihre starke Stimme gut hören konnte. Neben diesen besonderen Auftritten überraschte der Chor unter der Leitung von Peter Heck mit weite-

ren Höhepunkten: Ein Stück („I sing holy“) wurde von den Sängern im Alter zwischen unter 40 bis über 80 Jahre vollständig in englischer Sprache gesungen, ein

weiteres („Heilige Nacht, wie bist du schön“) wurde sogar von einer Zither begleitet. Christa Kleiner ist wohl eine der wenigen Musikerinnen in unserer Region, die dieses

seltene Instrument spielen kann. Eigentlich schade, denn mit den Stimmen der Frauen harmonierte das ruhig klingende Instrument sehr gut. Auch das Akkordeon Or-

chester unter der Leitung von Willi Mertgens überzeugte mit der „Ouvverture in C“. „Andante Religioso“ und die bekannte Melodie „Air“ luden ebenfalls zum Träumen ein. Auch das Akkordeon wird immer seltener gespielt, wobei es eines der wenigen Instrumente ist, mit dem man genauso gut im Verein wie auch alleine stimmungsvoll unterhalten kann. Aufgrund der ständigen Abwechslung zwischen den Vereinen und den Kombinationen untereinander waren die Zuhörer stets gespannt darauf, was ihnen wohl als nächstes dargeboten werde.

Das große Finale

Zum großen Finale des „gemeinschaftlichen“ Konzerts spielten und sangen Akkordeon Orchester und Chor gemeinsam verschiedene Weihnachtslieder, bei denen die Zuhörer unaufgefordert mit einstimmten. Die Kombinationen und Kompositionen, die die beiden Vereine in wochenlanger Vorarbeit einstudiert haben, wurden am Ende mit stehenden Ovationen und dem Wunsch nach einer Zugabe belohnt. (CK)

„Auf einen sehr guten Kandidaten geeinigt“

Roetgens Grüne verteidigen erneut ihre Wahl

Roetgen. Zu den jüngsten Äußerungen über die Rolle der Roetgener Grünen bezieht Christa Heners, Bündnis 90/Die Grünen, Stellung:

„Die drei Roetgener SPD-Herren Knur, Bäumer und Schnakenberg haben ja Recht, wenn sie feststellen, dass eines unserer grünen Wahlziele für die Kommunalwahl die Ablösung von Bürgermeister Eis ist. Der SPD-Bürgermeister akzeptiert die Ratsmehrheit nicht als Entscheidungsträger, daraus entsteht Stillstand, und den wollen wir beenden.“

„Das eisige Klima auftauen“

Drei Parteien, CDU, Grüne und FDP haben sich mit Michael Seidel auf einen sehr guten Kandidaten geeinigt: Er wird die Zusammenarbeit mit den Fraktionen suchen und für umfassende Information und Transparenz sorgen. Er wird das politisch eisige Klima auftauen und anständige Umgangsformen im Rat leben und einfordern. Und, auch das ist ein Riesenvorteil, er hat das neue kommunale Finanzmanagement NKF verstanden, das Herzstück der gemeindlichen Haushaltswirtschaft,“ erläutert Christa Heners erneut die Entscheidung der Grünen.

„Wir wollen einen Bürgermeister, der mit dem Rat zusammenarbeitet. Daraus zu schließen, dass wir kein weiteres Programm für die Wahlen haben, ist wesentlich zu kurz gedacht. Wir Grünen trennen ganz klar die Funktion des Bürgermeisters, der im Wesentlichen Repräsentant der Gemeinde und Chef der Verwaltungschef ist, von der politischen Arbeit des Rates. Es stünde der SPD und Bürgermeister Eis viel besser, wenn sie das auch so handhaben würden“, heißt es weiter.

„Aber, um allen Ängsten der Opposition vorzubeugen: Wir werden sicher kein schwarz-grünes Wahlprogramm auflegen. Wir haben für die Zukunft genauso klare grüne Ideen und Konzepte, wie wir sie für die laufende Wahlperiode hatten: Wir haben die Umgehungsstraße für Roetgen endgültig beerdigt und ein Verkehrskon-

zept für die B 258 beschlossen. Wir haben die Roetgener Waldwirtschaft mit dem PEFC-Siegel zertifizieren lassen. Wir haben ein touristisches Leitbild auf den Weg gebracht, mit dem Roetgen seinen eigenen Platz im Tourismus erbern kann. Wir haben eine moderne Schule geplant und beschlossen, die der offenen Ganztagschule Raum bietet, die modernste pädagogische Anforderungen erfüllt, und die mit ihrer Aula auch über einen geeigneten Saal für Konzerte, Theatervorstellungen und weitere kulturelle Aktivitäten in der Gemeinde verfügt. Wir haben für größere Busse und mehr Fahrten im öffentlichen Nahverkehr gesorgt. Wir haben ein Fußwegekonzept aufgelegt, für kürzere innerörtliche Wege.“

Wir haben ein Radwegekonzept erarbeitet, das Verbesserungen in der Radverkehrsinfrastruktur erreichen soll. Wir haben Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes und zur Beschilderung im Wald beschlossen. Und wir wollen den Bereich Bahnhof/Pferdeweiler mit der neu errichteten Wanderstation zu einem attraktiven touristischen Treffpunkt für den Eifelsteig und den Vennbahnradweg machen.

Tatsächlich haben wir auch mal etwas verhindert, und zwar das riesige Einkaufszentrum an der oberen Hauptstraße,“ listet Christa Heners die zurückliegende politische Arbeit auf.

„Eine gute, grüne Bilanz“

Abschließend betont sie: „Ich finde, für vier Jahre schwarz-grüne gestaltende Arbeit im Rat ist das eine sehr gute und auch eine sehr grüne Bilanz.“ Die Bürger sollten selber entscheiden, „ob sie das orientierungslos, konzeptlos oder machtgeil nennen wollen. Unsere Vorstellungen für die nächsten fünf Jahre grüne Ratsarbeit werden wir im Frühjahr 2009 ausführlich vorstellen.“

Bei der SPD hingegen vermisste sie in den letzten Jahren eigene Ideen. „Auch nach vielen Jahren Ratsarbeit kann ich da nichts erkennen“.

GÜNSTIG? GERNE!

Easy Privatstrom online bestellen und in Aachen bis zu 120 Euro* sparen.

- ✓ Platz 1 beim unabhängigen Verbraucherportal verivox.de*
- ✓ 12 Monate Preisgarantie
- ✓ Keine Mindestvertragslaufzeit
- ✓ Alles online, alles easy

JETZT WECHSELN!

www.vattenfall.de/easy

* Laut Strompreisvergleich auf verivox.de beträgt die Ersparnis in Aachen 120 Euro inkl. einmaligen Bonus gegenüber dem Grundversorgungsstarif „StromSTA®“ der STAWAG Stadtwerke Aachen AG bei einem Jahresverbrauch von 2.800 kWh. Verivox ist ein privatwirtschaftliches Verbraucherportal für Energie und Telekommunikation. Produkte mit Vorauskasse und Kautionen wurden nicht berücksichtigt. Der einmalige Bonus in Höhe von 50 Euro wird nach 12 Monaten ununterbrochenem Bezug von Easy Privatstrom über ein und dieselbe Verbrauchsstelle mit der nächsten Rechnung gutgeschrieben. Stand Dezember 2008.